

Nr. 2 / 2023

*Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Wetter*

*Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Wetter*

Gemeindebrief

Juni 2023 bis August 2023





Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Wenn wir in diesem Jahr wieder ein Gemeindefest feiern, dann ist das für uns alle eine große

Freude. Die Zeit der Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig ein Miteinander von Angesicht zu Angesicht ist. Wenn Gemeinde nicht zusammenkommen und auch nicht miteinander feiern kann, dann fehlt einfach etwas.

In der Apostelgeschichte ist davon die Rede, dass sich die Christinnen und Christen damals täglich getroffen haben. Und es ist sogar davon die Rede, dass sie in Gütergemeinschaft gelebt haben. Beides ist unter heutigen Bedingungen natürlich völlig unrealistisch. Wer will schon auf jeglichen privaten Besitz verzichten? Und auch das tägliche Beisammensein ist weit weg von unserer Realität. Da gibt es so viele Lebensbereiche,

die uns fordern und Zeit und Kraft beanspruchen. Solch eine Intensität des Zusammenseins, sie wäre für die meisten von uns nicht umsetzbar und wohl auch gar nicht wünschenswert.

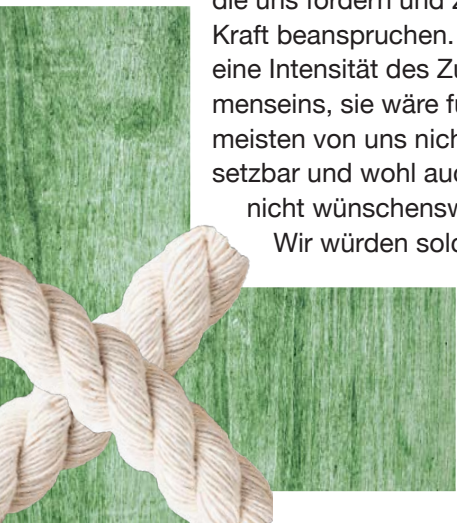
Wir würden solch eine

Gemeinde, wie sie uns in der Apostelgeschichte vorgestellt wird, vermutlich eher als einengend empfinden. Und dennoch wird uns hier vor Augen geführt, was bis heute für eine christliche Gemeinde grundlegend ist: das Zusammenkommen, um miteinander auf Gottes Wort zu hören, das Zusammenkommen, um miteinander zu beten, das Zusammenkommen, um miteinander Abendmahl zu feiern, das Zusammenkommen, um Gemeinschaft zu erleben und füreinander da zu sein.

„Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“

Wenn wir unser Gemeindefest feiern, dann kommen da ganz sicher Menschen mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen zusammen. Dann kommen da auch Menschen zusammen, deren Verbundenheit mit unserer Gemeinde ganz unterschiedlich intensiv ist. Was uns aber alle verbindet, ist sicherlich der Wunsch nach Gemeinschaft, Begegnung und Unterhaltung. Und so wollen wir als Gemeinde ein Ort sein, an dem sich Menschen wohlfühlen und miteinander ins Gespräch kommen. Und wir wollen ein Ort sein, an dem sich Menschen willkommen und angenommen fühlen.

Ihr Pfarrer Karsten Malz



Rückblick

Konzert der 3 Chöre

Am Samstag, 25.03.2023, gaben drei Chöre unter der musikalischen Leitung von Elisabeth Ludwig ein Frühlingskonzert in der Lutherkirche in Wetter.

Die Besonderheit: Drei Frauen-Generationen sangen gemeinsam bewegende Songs über das Leben und über Menschen, die zu sich selbst und zueinander finden.

Das alles vor dem Hintergrund der aktuellen Probleme, die die Menschheit bewegen. Das musikalische Niveau der Sängerinnen, der Pianistin,

des Musikers, der Ton- und Lichttechnik sowie nicht zuletzt die lebhaft und informative Moderation durch je eine Sängerin des Jugend- und des Frauenchores, riefen bei den Zuhörern große Begeisterung hervor. In der Pause wurden Getränke und Snacks angeboten.

Wir freuen uns schon auf unser gemeinsames Weihnachtskonzert in der Lutherkirche am Samstag, 16.12.2023.

Birgit Geis



B. Geis

Karwoche – Ostergottesdienste

Die Gottesdienste (am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht, Ostersonntag und Ostermontag) konnten wie geplant – teilweise auch unter Mitwirkung des Gottesdienstteams und des Kirchen-

chores – wieder in festlichem Rahmen in unserer Gemeinde gefeiert werden.

Der gute Besuch zeigte, wie wichtig diese Gedenkzeit vielen Gemeindegliedern ist.

Konfi-Fahrt ins Bibeldorf Rietberg



Am 29. April reisten die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Gemeinde und der Kirchengemeinde Volmarstein gemeinsam ins Bibeldorf nach Rietberg.

Im Bibeldorf mit seinen ockergelben Häusern fühlte man sich tatsächlich in den Nahen Osten zur Zeit Jesu katapultiert. Die Teilnehmenden gingen dort auf eine Reise zu den historischen, archäologischen und religiösen Hintergründen der Bibel sowie zur Welt und Umwelt im alten und neuen Testament

mit ihren lebensnahen Geschichten. Im Rahmen der Führung ging es aber auch darum, praktische, handwerkliche Erfahrungen aus der damaligen Zeit zu sammeln: Seile drehen, Holz schnitzen, Mehl mahlen und backen. So erlebten die Jugendlichen hautnah, welche Herausforderungen das Leben in der damaligen Zeit bot.

Zum Abschluss traf sich die Gruppe in der Synagoge, bevor es mit dem Besuch eines Fastfood-Restaurants wieder in die Jetzt-Zeit und nach Hause ging.

Der Kirchenchor im Einsatz

Am Sonntag Kantate hat der Kirchenchor unter der Leitung von Christoph Maria Wolf den Gottesdienst wieder einmal bereichert.

Es war, wie so oft im letzten Jahr, wieder ein sehr gelungener Einsatz. Der Kirchenchor sang mit der Begleitung unseres Kirchenmusikers Jürnjakob Möller drei Lieder, auch im Wechsel mit der Kirchengemeinde.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Chorleiter und dem Kirchenmusiker gestaltet sich erkenn- und hörbar sehr positiv. Die Kirchenbesucher werden

den Chor in der nächsten Zeit noch öfter im Gottesdienst hören können. Allerdings benötigt der Chor auch dringend Nachwuchs.

Jeden Montag ab 18:30 Uhr finden die Chorproben statt. Sie sind geprägt von einem großartigen Gemeinschaftsgefühl und Freude am Singen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, da jede Chorprobe mit einer Stimmbildung beginnt.

Der Chor und die Kirchengemeinde freuen sich über jeden neuen Sänger und jede neue Sängerin.



Vorstellungsgottesdienst der Konfis



Spiel gebracht. Ein kurzweilig präsentierter Film verdeutlichte das Gebot „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden über deinen Nächsten“. Die aus dem täglichen Leben dargestellten Situationen gaben ein Spiegelbild unserer Gesellschaft wieder.

Das genannte Gebot kann auch in einfachen Worten durch: „Du sollst nicht lügen“ ersetzt werden. Die Gottesdienstbesucher/innen hatten beim Betreten der Kirche jeweils ein grünes und ein orangefarbenes Kärtchen erhalten. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden trugen nunmehr Wahrheiten und Lügen vor und die Gottesdienstbesucher konnten mit dem Aufzeigen der Karte

ihre Meinung kundtun. Man war überrascht, was der Wahrheit entsprach und was Unwahrheit war.

In den von den Konfis vorgetragenen Fürbitten war deutlich zu erkennen, dass ihnen u.a. Ehrlichkeit und die Wertschätzung anderer Menschen sehr wichtig ist, nicht zuletzt durch weltweite Kriege, die immer wieder unser Leben begleiten.

Die Gestaltung und das Thema des Gottesdienstes waren angelehnt an die Konfi-Freizeit in Welper. Der Inhalt und die Deutung der „Zehn Gebote“ waren ihnen sehr wichtig und wurden mit verschiedenen Themen ins

Musikalisch begann der Vorstellungsgottesdienst mit dem Lied „Morgens leuchtet“ und so war es auch, die Sonne durchleuchtete die Kirche und verbreitete eine positive Atmosphäre.

Konfirmation

Nun war er endlich da, der lang-ersehnte Tag der Konfirmation. Mit einem festlichen Gottesdienst und einer fast vollbesetzten Kirche wurde die Konfirmation unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden gefeiert. Eingangs begann der Gottesdienst mit deren nochmaliger Vorstellung in Form einer Fotopräsentation und der von ihnen ausgesuchten Konfirmationsprüche. Die Einsegnung und das Gelöbnis der Konfis war das ganz

besondere Element für diese bei den Feierlichkeiten. In der Predigt und auch in dem Votum aus dem Presbyterium wurde den jungen Menschen Mut gemacht, ihr Leben individuell zu gestalten und die Freude am Leben stets zu behalten. Wichtig sollten für alle immer die Familie und auch die Freunde sein. Wir wünschen unseren nun Konfirmierten für ihren weiteren Lebensweg alles, alles Gute.



Konfirmiert wurden
Mika Becker, Emilie Besel, Natalia Bieker, Jannick Eisel, Marco Hentrich, Lara Palenio, Louis Picardat, Leonhard Schmitz, Marie Scholle, Anna Schumacher, Lars Senner, Leonie Tovarovic, Lena von Radzibor, Mia Wiedemeyer.

Die Presbyterien informieren



Vereinigung von lutherischer und reformierter Kirchengemeinde

In Bezug auf den Fusionsprozess ist zu sagen, dass die gemeinsame Kirchengemeinde ab dem 1. Januar 2024 „Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wetter“ heißen wird. Der Bekenntnisstand wird dann nicht mehr lutherisch oder reformiert, sondern uniert sein. Die Gemeindeglieder brauchen nichts zu veranlassen. Sie gehören automatisch zu der fusionierten Gemeinde. Für die neu entstehende

Gemeinde muss es dann auch ein neues Siegel geben. Die Presbyterien beider Gemeinden haben sich vorgestellt, die Kirchtürme im neu zu schaffenden Siegel zu verarbeiten. Ob das dem Siegelrecht entspricht, ist noch zu klären. Entwürfe für ein neues Siegel werden demnächst gefertigt und in einer gemeinsamen Sitzung wird darüber befunden, wie das Siegel in Zukunft aussehen wird.

Arbeiten auf dem Gelände der reformierten Gemeinde

In der letzten Zeit war es notwendig, auf dem Gelände der reformierten Gemeinde und am Abhang unterhalb der reformierten Kirche Baumschnitt- und Fällarbeiten durchführen zu lassen. Zudem musste Efeu an der reformierten Kirche und den angrenzenden Mauern entfernt werden. Nach

der Entfernung wurde so manche Schwachstelle an den Mauern sichtbar, die nun Zug um Zug behoben wird. Diese Maßnahmen sind natürlich mit nicht unerheblichen Kosten verbunden, so dass hier Prioritäten gesetzt werden müssen.

Aktion des Kirchenkreises zur Presbyteriumswahl 2024

„Wer macht denn sowas?“ Unter dieser Überschrift möchte der Ev. Kirchenkreis Hagen, das heißt sein Superintendent Hennig Waskönig und seine Öffentlichkeitsreferentin Kristina Hußmann, in jedem Kooperationsraum eine Veranstaltung zur Presbyteriumswahl 2024 anbieten. Mit dieser

Veranstaltung soll Interesse am PresbyterInnenamt geweckt werden. Alle amtierenden PresbyterInnen und alle, die in Erwägung ziehen, in einem Presbyterium mitzuarbeiten, sind herzlich eingeladen. Nach einem kurzen geistlichen Impuls beginnt der interaktive Teil des Abends, der als

Speed-Dating konzipiert ist. An vielen Tischen geht es in kleinen und wechselnden Gruppen darum, über bestimmte Aspekte miteinander ins Gespräch zu kommen und auch kreativ zu sein. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Die Veranstaltung für unseren Kooperationsraum findet am 22. September im Gemeindehaus

in Volmarstein von 18-21 Uhr statt. Auch in unseren Gemeinden bzw. unserer dann fusionierten Gemeinde wird es 2024 eine Presbyteriumswahl geben. Hier gibt es allerdings auf Grund der Fusion einen eigenen Zeitplan, der mit dem Landeskirchenamt abgestimmt wird. Er wird rechtzeitig bekannt gegeben.

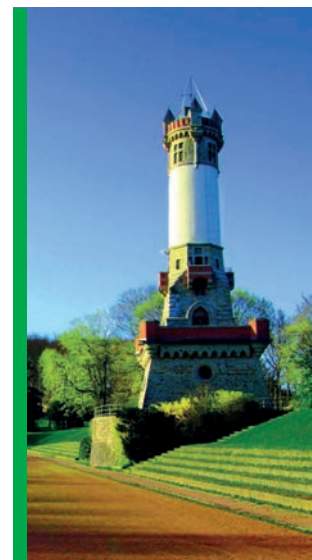
Nachrichten aus dem Kooperationsraum



Unser Kooperationsraum EN-Nord, der aus den Gemeinden Volmarstein, Herdecke, Ende sowie der lutherischen und der reformierten Kirchengemeinde Wetter besteht, trifft sich zu regelmäßigen Kooperationstreffen.

Dort wird über zukünftige Formen der Zusammenarbeit nachgedacht. Dabei geht es in Zukunft sicher um mehr als nur um das Feiern gemeinsamer Gottesdienste und Tauffeste. Wie eng die Gemeinden in Zukunft kooperieren, wer mit wem was zusammen macht und ob es an verschiedenen Orten verschiedene gemeinsam vereinbarte Schwerpunkte geben wird, wird in den nächsten Jahren zu erarbeiten sein. Augenblicklich wird insbesondere in der Konfirmanden/innenarbeit darüber nachgedacht, was in Zukunft gemeinsam möglich ist.

Auch die Jugendausschüsse befassen sich mit dem Thema. Auf der Synode unseres Ev. Kirchenkreises Hagen am 13. Mai wurde zudem ein Kirchenkreiskonzept beschlossen, in dem die Kooperationsräume und die Zusammenarbeit in den Kooperationsräumen eine entscheidende Rolle spielen. Hier sollen Weichen für die Zukunft gestellt werden. Neben den Treffen des so genannten Kooperationsrates finden auch regelmäßig regionale Pfarrkonferenzen statt, in denen Absprachen getroffen und Vertretungen geregelt werden. Die regionalen Pfarrkonferenzen dienen zweifelsohne auch der Stärkung des Miteinanders im Pfarrteam.



Das evangelische Pfarrhaus – zwischen gesellschaftlichem Ideal und der Last mit der Baulast



Dieses Thema hatte ein Vortrag mit Lichtbildern der Leiterin des Kreis- und Stadtarchivs Wetter Stephanie Pätzold im Männerkreis Man(n) trifft sich am 15. Mai.

Zur Einführung zitierte die Referentin aus den „Erinnerungen aus dem Leben eines Landgeistlichen (1861)“ des Pfarrers und Pfarrerssohns Carl Büchsel: „Das Pfarrhaus ist ein Haus mit gläsernen Wänden. Es ist das öffentlichste Haus im ganzen Dorfe....“.

Hier wird also nicht das Wohnhaus des Pfarrers als Gebäude beschrieben, sondern ein Ideal als Hort der Hausmusik, Ort vorbildlicher Lebensweise und protestantischer Bildungsbeflissenheit. Aber auch schon vor 60 Jahren sah die Realität oft anders aus

und das Leben dort war oft eine Belastung für die Familie. Frau Pätzold nannte einige Beispiele von Pfarrerssöhnen, wie Siegmund Freud, Friedrich Nietzsche, Gotthold Ephraim Lessing, die sich zu Hause sehr unwohl fühlten. Wie sich Johannes Rau und Angela Merkel gefühlt haben, ist nicht bekannt. Auch das

Pfarrhaus als Gebäude betrachtete die Referentin noch gesondert. Über Jahrhunderte war der bauliche Zustand des Pfarrhauses für die Bewohner ein steter Quell von Klagen und von bürokratischen Auseinandersetzungen.

Die Gemeinden, die für menschenwürdige Verhältnisse zum Wohnen zu sorgen hatten, waren oft nicht in der Lage, die nötigen Mittel aufzubringen. An Beispielen aus Wetter und Volmarstein führte Frau Pätzold dies anschaulich aus. Pfarrer Malz war die Erleichterung anzusehen, dass er erst heute Bewohner eines Pfarrhauses ist. Die Zuhörer dankten Frau Pätzold für ihren eindrücklichen Vortrag mit lebhaftem Applaus.

Die evangelischen Kirchen in Wetter

Die Glocken der Lutherkirche

Über das Geläut der Kirche wurde in der Gemeinde und im Presbyterium 1906 heftig diskutiert. Zur Debatte stand das Für und Wider zwischen Stahlglocken und Bronzeglocken. „Ende Mai 1906 konnte mit Genugtuung mitgeteilt werden, dass nach reiflicher Prüfung und den Vorträgen zweier Fachmänner dem Bronzegeläut der Vorzug gegeben wurde. Der ursprüngliche Plan, ein Geläut von vier Glocken zu schaffen, wurde aufgegeben; man entschied sich für ein mittelschweres Geläut von drei Glocken in den Tönen h, dis und fis. Die größte h-Glocke sollte 2500 Kiloschwer werden.“

Zit: Der Ruhrtaler Dom – die Lutherkirche in Wetter (Ruhr). Hrsg. Dietrich Thier. Stadtarchiv Wetter (Ruhr). 2006. Kleine Schriften der Stadt Wetter (Ruhr); H. 15, S 58. Zusammengefasst aus: Ruhrtal-Zeitung 23. Mai 1906.

Die Freude über das neue schöne Glockengeläut währte allerdings nicht lange. Im Zuge der Rohstoffknappheit im ersten Weltkrieg wurde die Gemeinde am 10. März 1917 aufgefordert, die Glocken abzugeben, um sie für andere Zwecke einschmelzen zu können.

Im Jahr 1917 wurden zwei Glocken eingeschmolzen, eine Glocke verblieb

in der Kirche. Die Gemeinde verkaufte die eine Glocke, um wieder ein volles Geläut zu bekommen. Vom Erlös wurden drei Glocken aus Eisenhartguss bestellt und montiert.

Eisenhartgussglocken sind qualitativ minderwertiger als Stahlglocken. Eisenhartgussglocken lassen sich einfacher herstellen als Stahlglocken. Sie enthalten einen vier Prozent hohen Kohlenstoffanteil. Durch die Materialeigenschaften ist der Klang im Vergleich zu Bronzeglocken matter und der Nachhall kürzer. Werden Eisenhartgussglocken mit den Proportionen einer tongleichen Bronzeglocke verglichen, so fallen Durchmesser und Gewicht zudem relativ hoch aus. Eisenhartgussglocken haben meistens keine Krone. Durch den hohen Kohlenstoffanteil rosten sie stark und von innen nach außen. Der Zerfallsprozess ist nicht durch Lackieren der Glocke aufzuhalten.

Aufgrund dessen und des sehr spröden Materials sind diese Glocken von vergleichsweise kurzer Lebensdauer. Je nach Quelle schwanken die Angaben zwischen 70 und maximal 100 Jahren.

Der Erhaltungszustand kann jedoch sehr unterschiedlich sein. Aufgrund der unsicheren Lebensdauer werden



W. Arnold

seit den 1990er Jahren viele dieser Glocken, vor allem in Ostdeutschland, gegen neue aus Bronze ausgetauscht. Die statischen Belastungen durch das hohe Glockengewicht spielen dabei ebenfalls eine Rolle.

Aus den o.g. Gründen ist zu befürchten, dass die Glocken der Lutherkirche günstigstenfalls in den nächsten 10 Jahren erneuert werden müssen, denn schon jetzt zeigen die Glocken Schäden, die diesen Schritt rechtfertigen.

Dann müssten Bronzeglocken angeschafft werden. Sie haben eine Haltbarkeitsdauer von ca. 500 Jahren.

Die Kosten für neue Glocken, die den alten entsprechen, belaufen sich auf einige Hunderttausend Euro. Darin enthalten sind die Kosten für einen neuen Glockenstuhl.

Der jetzige Glockenstuhl ist aus Stahl. Da man den Zustand eines Stahlglockenstuhles nur sehr schwer mit einem Röntgengerät feststellen kann, sollte ein Glockenstuhl aus Holz errichtet werden.

Auf die Gemeinde kommt also dann einiges zu. Vor einigen Jahren wurde deshalb schon mit dem Ansparen einer dafür vorgesehenen Rücklage begonnen.

Jugendseite

Jugendcafé im Gemeindehaus

Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?
Du suchst einen Ort zum Chillen?
Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr
in der Jugendetage im Gemeindehaus
neben der Lutherkirche in Wetter

Unser Programm:

- 02.06.23 Wir grillen
- 09.06.23 Brett- und Kartenspiele
- 16.06.23 Wir machen Panninis
- 23.06.23 Pokertunier
- 18.08.23 Kicker-Tunier
- 25.08.23 Wir machen Obst-Salat

In den Sommerferien bleibt das Café geschlossen.

Brett- und Kartenspiel-Gruppe

Für alle Brett- und Kartenspielfreunde ab 13 Jahren: Wer gerne mit Anderen Zeit verbringt und Spaß am Spielen hat oder einfach neugierig ist, ist herzlich eingeladen, die Brettspiel-Gruppe in der Jugendetage zu besuchen. Donnerstags in der Zeit von 18:00 bis 21:00 Uhr besteht die Möglichkeit, Spiele aus unserem reichen Bestand auszuprobieren oder eigene mitzubringen. Genauere Informationen über Jugendreferent Florian Ehrmann
florian-ehrmann@ev-jugend-hagen.de



Amtshandlungen

in der Zeit vom 19. Februar bis 18. Mai 2023



Getauft wurden:

Paula Madeleine Huber



Beerdigt wurden:

Anne-Ruth Gerlach-Schulte geb. Barenberg	67 Jahre
Lore Gerke, geb. Vogelsang	89 Jahre
Marita Prinz, geb. Pink	77 Jahre
Brigitte Folta, geb. Martin	72 Jahre
Charlotte Drewitzki, geb. Rübmann	92 Jahre
Herbert Busch	84 Jahre
Käthe Gröne, geb. Obermann	90 Jahre
Marlies Schmidt, geb. Menk	78 Jahre
Christel Degler, geb. Penzeck	83 Jahre

Jesus Christus spricht:

**Ich bin die Auferstehung
und das Leben.**

**Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt.**

- *Johannesevangelium 11, 25 u. 26* -

Regelmäßige Veranstaltungen

SO	10.00 Uhr	Gottesdienste in der luth. und ref. Gemeinde Lutherkirche: 1., 2. und 3. Sonntag im Monat, (am 1. So im Monat mit Feier des hl. Abendmahls und am 2. So im Monat mit Kirchencafé), Ref. Kirche: 4. und evtl. 5. Sonntag im Monat (am 4. So im Monat mit Kirchencafé) Taufen nach Vereinbarung
	14.30 Uhr	Handarbeitskreis (Regine Jäckel, Tel. 4197)
MO	18.30 Uhr	Probe des Kirchenchores (Christoph Maria Wolf, Tel. 4461)
	19.30 Uhr	„Man(n) trifft sich“ (1. Montag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205)
DI	09:30 Uhr	Krabbelgruppe (Karin Malz, Tel. 5205)
	17.00 Uhr	Frauenabendkreis (14-tägig) (Gudrun Peckaj, Tel. 6848653)
	17.50 Uhr	Jugendchor „Be happy“ (ab 10 Jahre) (Elisabeth Ludwig, Tel. 0151-61563229 und Büro Deutscher Kinderschutzbund, Tel. 4117)
	19.00 Uhr	Oekumenischer Frauenkreis (1 x im Monat n. Absprache) (Renate Bildheim, Tel. 3063)
	19.30 Uhr	Chor TonArt , (Bärbel Schäfer-Luhrenberg, Tel. 3461)
MI	09.45 Uhr	Oekumenischer Frauengesprächskreis (1. Mittwoch im Monat) (Rosemarie Struchteimeier, Tel. 4642)
	14:30 Uhr	Frauentreff mit Spielen und Unterhaltung (2. Mittwoch im Monat) (Renate Goersch Tel. 17186)
	19.00 Uhr	Filmabend (nach Vorankündigung) (Klaus Unbereit, Tel. 0234-854292)
DO	Vereinb.	Ev. Arbeitskreis (2. Donnerstag im Monat) (Klaus Unbereit, Tel. 0234-854292)
	15.00 Uhr	Gemeindecafé (1. Donnerstag im Monat) (Inge Schlitte, Tel. 4307)
FR	18.30 Uhr	Brettspielegruppe (Florian Ehrmann, Tel. 0151-46658121)
	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz (i.d.R. 4. Freitag im Monat)
	18.00 Uhr	Posaunenchor (Dietmar Köhler, Tel. 02302-89640)
	19-21 Uhr	Jugendcafé (Florian Ehrmann, Tel. 0151-46658121)

SA	9-12 Uhr	Kindergottesdienst (1. und 3. Samstag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205) Gemeindehaus (Teambesprechung nach Vereinbarung)
	9-12 Uhr	Konfi-Gruppen (1. und 2. Samstag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205), (Teambesprechung nach Vereinbarung) Gemeindehaus

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste: Alle Gottesdienste sind gemeinsame Gottesdienste der lutherischen und reformierten Gemeinde.

04.06.23	11.00 Uhr	Gottesdienst/Taufest im Kooperationsraum in Herdecke-Ende auf der Wiese neben der Dorfkirche (bei schlechtem Wetter in der Kirche und im Gemeindehaus)
11.06.23	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche, Wolfgang Arnold, anschließend Kirchencafé
18.06.23	10.00 Uhr	Gottesdienst im Zuge des Gemeindefestes, mit Kirchenchor, Pfr. Malz
25.06.23	09.30 Uhr	Gottesdienst in der ref. Kirche, Pfrin. Meyer
02.07.23	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche, mit Abendmahl, Pfrin. Godejohann
09.07.23	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche, Pfrin. Meyer
16.07.23	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche, Pfr. Schwabe
23.07.23	09.30 Uhr	Gottesdienst in der ref. Kirche, Pfr. Malz
30.07.23	09.30 Uhr	Gottesdienst in der ref. Kirche, Pfr. Streppel
06.08.23	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Burgruine oder auf der Wiese neben der ref. Kirche, Pfr. Grote/Pfr. Streppel
13.08.23	10.00 Uhr	Seefestgottesdienst als gemeinsamer Gottesdienst der wetterschen Gemeinden
20.08.23	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Lutherkirche, Pfr. Malz
27.08.23	10.00 Uhr	Gottesdienst in der ref. Kirche, Wolfgang Arnold

In den Sommerferien Gottesdienstkarussell im Kooperationsraum
(Näheres dazu: s. letzte Ausgabe des Gemeindebriefes), die Gottesdienste beginnen dann sowohl in der Lutherkirche als auch in der reformierten Kirche um **9.30 Uhr**, jeweils im Anschluss Kirchencafé



Kindergottesdienste:

SA	03.06.23	Kindergottesdiensta Ausflug in den Zoo mit Führung unter der Überschrift „Tiere der Bibel“
SA	17.06.23 09:00 Uhr - 12:00 Uhr	Kindergottesdienstvormittag
SA	19.08.23 9.00-12.00 Uhr	Kindergottesdienstvormittag

Schulgottesdienste

DI	20.06.23 08:45 Uhr	Entlassgottesdienst der Bergschule, Pfr. Malz
DI	08.08.23 09:00 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Bergschule, Pfr. Malz

Besondere Veranstaltungen

Gemeindefest:

Samstag, 17.06.23, ab 18.00 Uhr

Dämmerschoppen mit musikalischem Programm

Sonntag, 18.06.23, 10.00 Uhr

Gottesdienst, anschließend Gemeindefest mit reichhaltigem Programm, für das leibliche Wohl ist gesorgt

Siehe auch das Plakat auf der Rückseite dieses Briefes!

Diese Musiker der **SilverHeadsBand** werden beim Gemeindefest zu hören sein:



Vorschau

(Genauer wird im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben)

08.09.23: Gemütliches Beisammensein/Dämmerschoppen in der Freiheit

24.09.23, 10.00 Uhr: gemeinsame Jubelkonfirmation in der Lutherkirche

Ihre Ansprechpartner/innen in unseren Kirchengemeinden

Ev.-luth. und Ev.-ref. Kirchengemeinde:

Gemeindepfarrer Karsten Malz
Bismarckstraße 19
e-mail: malzwetter@aol.com

Tel.: 02335-5205

Vertretungsaufgaben:
Pfarrer Johann-Christian Grote
Im Kirchspiel 4
e-mail: hcgrote@gmx.de

Tel.: 02335-9678816

Ev.-luth. Kirchengemeinde:

Gemeindeamt, Bismarckstraße 38
Petra Hermann
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8–12 Uhr
Mi 14 – 18 Uhr

Tel.: 02335-4461
Fax: 02335-913005

e-mail: Luthergemeinde@Evangelische-Kirchengemeinden-Alt Wetter.de

Kirchmeister Klaus Unbereit

Tel: 0234-854292

Organist Jürnjakob Möller
e-mail: juernjakob.moeller@ev-pop.de

Ev.-ref. Kirchengemeinde:

Gemeindebüro, Im Kirchspiel 4
Susanne Dargasz
Öffnungszeiten: Di 13 – 17 Uhr
e-mail: ha-kg-wetter-ref@kk-ekvw.de

Tel.: 02335-5219

Kirchmeister Ulrich Könning

Tel.: 02331-587991

Organistin Anne Heibing

Tel.: 02335-6849544

Gemeinsame Dienste

Jugendreferent Florian Ehrmann

Tel.: 0151-46658121

Diakoniestation, umgezogen nach Witten

Tel.: 02302-9148424

Kirchenbauverein Lutherkirche Wetter e.V.
Konto bei der Sparkasse an Ennepe und Ruhr
IBAN: DE49 4545 0050 0006 2796 81

Tel.: 02335-4461

Internetseite: evangelische-kirchengemeinden-altwetter.de

Impressum: Herausgeber: Ev.-luth. und Ev.-ref. Kirchengemeinde Wetter
Konto bei der Sparkasse an Ennepe und Ruhr IBAN DE35 4545 0050 0006 0113 40
Verantwortlich: Wolfgang Arnold, Elke Bohnhof, Gerd Klinkmann, Karsten Malz
Druck: Ev. Stiftung Volmarstein

*Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter
Ev.-ref. Kirchengemeinde Wetter-Freiheit*

17. Juni und 18. Juni 2023

Samstag ab 18:00 Uhr, Sonntag nach dem Gottesdienst



rund um die Lutherkirche

Musik

Leckereien

Getränke

Angebote für Kinder